

# Programm

## **Titel der Veranstaltung**

Bamberg. Weltkulturerbe Bamberg – Faszination und Verantwortung.

## **Termine**

14.06. - 19.06.2026

21.06. - 26.06.2026

13.09. - 18.09.2026

20.09. - 25.09.2026

## **Umfang des Studienseminars**

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

## **Leitung**

Claudia Büttner und Birgid Zoeke

## **Zielgruppe**

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

## **Lernziele**

Die Teilnehmenden erschließen in diesem Studienseminar die Stadtentwicklung und Stadtgeschichte von Bamberg unter Berücksichtigung der politischen und gesellschaftlichen Veränderungen.

Schwerpunkt des Bildungsurlaubes ist die Vermittlung relevanter Aspekte der Notwendigkeit von Stadtentwicklung, z. B. aus Gründen der Verkehrspolitik, des Wohnungsbaus oder verschiedener wirtschaftlicher Interessen. Es wird aufgezeigt, welche Auswirkungen der Wandel einer Stadt über Jahrhunderte hinweg mit sich bringt und wie Politik oder Verwaltung die Anliegen der Bürger berücksichtigen. So wird der Wandel der Stadt anhand zahlreicher Erklärungen dargestellt.

Das Studienseminar stellt den verantwortungsvollen Umgang des Titels „UNESCO-Weltkulturerbe“ dar, der für das historische Stadtzentrum Bambergs ausgesprochen worden ist. Dabei werden auch ökologische Fragestellungen in diesem Bildungsurlaub behandelt und in einer differenzierten Betrachtung am Beispiel des Naherholungsgebiets Fränkische Schweiz vertieft.

Anhand der einzelnen Politikfelder der Stadtentwicklung - Wohnen, Bauen, Verkehr, Ökologie, Wirtschaft und Kultur – lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während des fünftägigen Bildungsurlaubes die vielfältigen Spuren der oberfränkischen Stadt kennen.

Bei Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort mit Vertretern von Initiativen und Institutionen wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über Stadtentwicklungsprozesse der Stadt und Region zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen. Dies wird im Rahmen von lebendigen, informativen Vorträgen, ausgesuchten Führungen, Diskussionen und Besichtigungen vermittelt und von erfahrenden Referentinnen und Referenten vermittelt.

# Programm

## Sonntag

bis 18.00 Uhr

### Begrüßung und Kennenlernen

Anreise.

18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Begrüßung durch die Seminarleitung, gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen; Vorstellung des Veranstaltungsprogramm und Klärung organisatorischer Fragen.

## Montag

morgens

### Weltkulturerbe Bamberg

Einführender Vortrag: Weltkulturerbe – Faszination und Verantwortung. Die Geschichte der Stadt Bamberg. Vortrag von Patricia Alberth, Leiterin des Welterbes Bamberg (ZWB).

vormittags

Führung durch die historische Altstadt.

Thema: Weltkulturerbe Bamberg – eine Stadt zwischen Tradition und Moderne. Mit Führung durch den Dom.

mittags

Einführung in die funktionale Stadtgeographie. Bamberg von „oben“.

nachmittags

Die mittelalterliche Burg Altenburg. Geschichte der Altenburg und Stadtentwicklung im Mittelalter. Mit Diskussion zum Thema „Kulturhistorisches Gut“ als Objekt der Stadtvermarktung?

## Dienstag

morgens

### Wirtschaftsfaktoren, Regionalentwicklung und Stadtplanung in Bamberg/Jüdisches Leben in Bamberg.

Wirtschaftsfaktoren in Bamberg/Regionalentwicklung und Stadtplanung. Vortrag von Thomas Beese, Baureferent der Stadt Bamberg.

mittags

Jüdisches Leben in Bamberg. Mit Exkursion zur Jüdischen Synagoge.

nachmittags

Weltkulturerbe Gärtnerviertel: „Die Bamberger Gärtnerei – Immaterielles Kulturerbe des Urbanen Gartenbau.“

Referent: Dr. Hubertus Habel, Kurator des Gärtner- und Häckermuseums Bamberg.

abends

Fakultativ: Literarischer Spaziergang auf E.T.A. Hoffmann's Spuren.

## Mittwoch

morgens

### Bamberg als Naturstadt; der Erbpark als Gelände der Landesgartenschau: Intension und Nutzung; Lebensader Fluss und Bambergs Unterwelt.

Vortrag von Dipl. – Ing. Hans-Joachim Rost, Wasserwirtschaftsamt Kronach: Die wasserwirtschaftlichen Maßnahmen (Fischpässe) im Erbpark und Hain, anschließend Diskussion.

vormittags

Erbpark und Uni-Campus; Gruppenarbeit zur Frage der Nachhaltigkeit der Landesgartenschau für die Stadt und ihre Bewohner.

mittags

Bamberg und seine Katakomben – Themen: Der geologische Untergrund des Bamberger Berggebietes, Bamberg unterirdisches Stollensystem.

# Programm

- nachmittags Die Regnitz, einstmals Lebensader der Stadt, heute... und Bambergers unterirdisches Stollensystem. Mit Flussführung und „Regnitzfähre“ sowie Führung Katakomben.
- abends Fakultativ: Abendführung „Hexenwahn und Quacksalber“.
- Donnerstag** **Die Fränkische Schweiz – kulturelle und geologische Besonderheiten/Naturpark.**
- morgens Fränkische Schweiz – Spannungsfeld zwischen Naturschutz und Tourismus.
- vormittags Eine Region stellt sich vor – kulturelle und geologische Besonderheiten der Fränkischen Schweiz, sowie naturkundliche Besonderheiten der Fränkischen Schweiz.
- nachmittags Geologie Nordostbayerns – Exkursion Fränkische Schweiz.
- abends Feedbackrunde zu den Themen des Tages im Hotel.
- Freitag** **Zukunft und Perspektiven.**
- morgens Mediationsverfahren „Zukunft Innenstadt Bamberg“. Darstellung moderner Stadtplanungsinstrumente und von Maßnahmen zur Entwicklung menschenfreundlicher Innenstädte mit historischer Bedeutung.
- vormittags Zukunft Bamberg: Arbeitsgruppen zum Thema „Stadtentwicklung und Weltkulturerbe“.
- mittags Abschlussgespräch, Feedbackrunde und Seminarevaluation, Verabschiedung.

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!  
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung*